

Arendt, Christine (2007): *Aktuelle deutsche Filme im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Ein Arbeitsbuch für Studentinnen und Studenten*, Milano: I.S.U. Università Cattolica, ISBN: 978-88-8311-531-8, 101 Seiten, 6,00 Euro.

An kaum einer italienischen Universität fehlt mittlerweile ein gut eingerichtetes Sprachenzentrum, das sich neben dem Angebot an Sprachlehrwerken vor allem durch die Bereitstellung von Filmen in den verschiedenen Originalsprachen auszeichnet. Filme sind in der heutigen Zeit ein bedeutendes Informations- und Verständigungsmedium. Durch die Kopplung von akustischem und optischem Angebot bieten sie vielfältige Möglichkeiten für den Unterricht in Sachfächern im Erstspracherwerb aber auch in Sprachlernfächern. Im Zweitspracherwerb können sie auf mannigfaltige Weise den Spracherwerbsprozess unterstützen: Sie bieten Anlass für Seh-Hörübungen, für Nachsprech-, Sprech- bzw. Gesprächsübungen, sie bieten landeskundliche Informationen und können für interkulturelle Vergleiche eingesetzt werden.

Selten wagen sich jedoch unsere Studierenden – sei es aus Mangel an Zeit oder fehlendem Vertrauen in die eigene sprachliche Kompetenz – allein an das Abenteuer Film.

Das hier vorzustellende Arbeitsbuch unserer Kollegin Christine Arendt will diesem Manko abhelfen und wendet sich daher gezielt an die Studierenden. Es bietet Material für die Arbeit an fünf aktuellen deutschen Spielfilmen: *Nirgendwo in Afrika*, *Berlin is in Germany*, *Das Leben der Anderen*, *Solino* und *Bella Martha*, die in den Jahren

2001 bis 2005 erschienen sind. Die Thematiken der ausgewählten Filme sind sehr verschieden und bieten daher ein breites Spektrum an Perspektiven auf die deutsche Kultur, Gesellschaft und Geschichte. Jedes Kapitel behandelt einen der aufgeführten Spielfilme.

Die Autorin hat die Kapitel jeweils in folgende Kategorien unterteilt; *Aufgaben*, *Literatur*, *Weblinks* und *Materialien*. Die *Aufgaben* sind wiederum in *Aufgaben vor dem Sehen*, *während des Sehens* und *nach dem Sehen* gegliedert. Sie sollen in erster Linie das Verständnis des Films erleichtern und gewährleisten, aber auch gezielt genutzt werden, um die mündliche und schriftliche Sprachproduktion zu verbessern. Die *Literatur* und die *Weblinks* wurden eingefügt, um vor allem das selbständige Arbeiten der Studenten und Studentinnen an den Filmen zu erleichtern. In der Kategorie *Materialien* finden sich dagegen thematisch verwandte Texte, die ansonsten nicht unmittelbar zugänglich wären.

Dieses Arbeitsbuch stellt einen interessanten Versuch von Arendt dar, die Arbeit mit Filmen im Unterricht zu fördern. Es bietet bereits fertige und sofort einsetzbare Materialien für den Einsatz der oben genannten Filme im DaF-Unterricht im Rahmen von Lektoratsstunden oder der Arbeit an Sprachenzentren an italienischen Universitäten und kann darüber hinaus Lehrkräften auch Anregungen für die Erstellung eigener Arbeitsblätter für die Didaktisierung weiterer Filme bieten. Es eignet sich besonders gut als Kurs begleitendes Material z. B. für Konversationsstunden (nach Einschätzung der Rezensentin ab Niveau B1 des GER).

Für den autonomen Spracherwerb ist dieses Material dagegen weniger geeignet. Es fehlen konkrete praktische Angaben wie Counternummern oder andere Lokalisierungsangaben für die Suche der ausgewählten Szenen (sicherlich auch schwierig ohne die Beilage des konkreten Filmmaterials als Video oder DVD) und vor allem Lösungsvorschläge für die zu bearbeitenden Aufgaben. Je nach erreichter Kompetenzstufe könnte das hier angebotene Material sicher noch überarbeitet und beispielsweise mit einem Glossar ergänzt werden.

In der Hand einer erfahrenen DaF-Lehrerin oder eines erfahrenen DaF-Lehrers stellt es jedoch eine Fundgrube didaktischer Anregungen für den Umgang mit Filmen im Unterricht dar.

Peggy Katelhön

(Università degli Studi di Bergamo)

Eingereicht und angenommen: August 2008 (Die Redaktion)